

„Wer forscht, der führt“

Um an der Spitze zu bleiben, sind innovative Ansätze und permanente Forschung innerhalb der Managed-Futures-Industrie unabdingbar. Das beweist das AHL-Handelssystem stets auf's Neue.

Markus Sievers, geschäftsführender Gesellschafter von apano erläutert, was den langjährigen Erfolg des Trendfolgesystems ausmacht.

FONDS exklusiv: *Herr Sievers, nicht jedem Anleger ist bewusst, welche intensive, unablässige Research- und Entwicklungsarbeit hinter einem solch erfolgreichen Handelssystem wie AHL stehen. Wie sehr haben Wissenschaft und Forschung die Entwicklung der Managed-Futures-Industrie beeinflusst?*

MARKUS SIEVERS: In ihren Anfängen, den Siebzigerjahren, konnten Managed-Futures-Manager lediglich auf einfache, klassische, technische Handelsmuster zurückgreifen. Der Einzug von EDV im darauffolgenden Jahrzehnt war zweifellos ein Quantensprung – erstmals wurden Computer zur Analyse historischer Marktpreise eingesetzt. Doch erst zur Jahrtausendwende fingen Wissenschaftler verschiedener Disziplinen verstärkt an, den fortlaufenden Handel auf sich immer schneller bewegenden Märkten anzupassen. Zu derselben Zeit bauten Managed-Futures-Häuser ihre Researchteams massiv aus und steigerten dadurch ihren Erfolg im elektronischen Handel. Zudem sind erste Kooperationen zwischen Universitäten und Unternehmen entstanden.

AHL ist eines der weltweit führenden Trendfolgesysteme. Wie lautet das Erfolgsrezept?

M. S.: Um es auf den Punkt zu bringen: „Wer forscht, der führt“. Forschungsarbeit hatte im Laufe der Geschichte von Man stets höchste Priorität, was auch in Zukunft gelten wird: Die Weiterentwicklung der direktionalen Handelsmodelle wurde stets intensiv vorangetrieben, um die Trends auf den verschiedenen Märkten maximal



MARKUS SIEVERS, apano

auszunutzen. Fortschrittlichere Risikomanagement-Methoden sowie die laufende Optimierung der Portfolio-Diversifikation taten ein Übriges. Dieses unablässige Engagement führt bis heute zu beachtlichen Renditen. Seit Auflage im Jahr 1991 konnten sich die Anleger bei dem AHL Diversified Programme im Schnitt über einen jährlichen Wertzuwachs von 15,4 Prozent freuen – mit einem rekordverdächtigen Vorsprung von bis zu 77 Prozent gegenüber dem Aktienuniversum, hier dem Weltaktienindex MSCI World.

Mit der Kooperation mit der Oxford-Universität ab dem Jahr 2007 hat Man unbestritten großes Aufsehen innerhalb der Managed-Futures-Branche erregt und ging in der Weiterentwicklung des AHL-Handelssystems einen markanten Schritt nach vorn. Wie muss man sich diese Zusammenarbeit konkret vorstellen?

M. S.: Zuallererst: Diese Partnerschaft ist ein führendes Beispiel für die gelungene ‚Teamwork‘ zwischen Finanzwirtschaft und akademischer Forschung. Im Oxford-Man Institute of Quantitative

Finance arbeitet eines der erfahrensten und größten Researchteams im Bereich Alternative Investments permanent an der Weiterentwicklung des AHL-Modells. Die Wissenschaftler passen das Handelssystem permanent an sich unablässig verändernde Marktbedingungen an. Das Aufgabenspektrum des Instituts ist gewaltig, so z.B. das Auswerten von Hochfrequenzdaten, Forschungen im Bereich „Systematic Trading“ sowie die optimale Ausführung und Analyse von Marktauswirkungen. All das führt zu einem großen Wissensvorsprung und der Überlegenheit des AHL-Trendfolgesystems.

Welches sind die jüngsten Entwicklungen innerhalb der AHL-Forschung?

M. S.: In erster Linie konzentrierte man sich auf die Verbesserung und Aktualisierung der diversen Momentum-Handelssysteme, die das Handelsprogramm von AHL ausmachen. Diese wurden um eine völlig neuartige Modellierungstechnik erweitert. Sprich, sie sind darauf ausgerichtet, Markttrends besser zu erkennen und das Kapital bei fehlenden Trends effektiver zu halten. Ebenso soll die Stabilität der Positionen gesteigert, wenn Seitwärtstrends auftreten. Weisen die Märkte ausgeprägte Trends auf, sollen sich die Modelle durch Reaktionsschnelligkeit bewähren. Die Technik zeigt sich bei der Trendanalyse der Marktbewegungen zudem anpassungsfähiger. Sie sehen, kontinuierliche Forschung und innovative Ansätze sind der Grundstein schlechthin für eine langfristig ergebnisstarke Investition in Managed Futures.